

Beschluss zur Akkreditierung

der Studiengänge

- „International Management“ (B.A.)
- „Wirtschaft“ (B.A.)
- „Wirtschaftsinformatik“ (B.Sc.)

an der Fachhochschule Südwestfalen in Kooperation mit der Ascenso Akademie für Business und Medien am Standort Palma de Mallorca

Auf der Basis des Berichts des Gutachters und der Beratungen der Ständigen Kommission in der 3. Sitzung vom 25.11.2019 spricht die Kommission folgende Entscheidung aus:

1. Die Ständige Kommission bestätigt die Akkreditierung der Studiengänge „**Wirtschaft**“ und „**International Management**“ jeweils mit dem Abschluss „**Bachelor of Arts**“ sowie „**Wirtschaftsinformatik**“ mit dem Abschluss „**Bachelor of Science**“ an der **Fachhochschule Südwestfalen in Kooperation mit der Ascenso Akademie für Business und Medien** in Palma de Mallorca (Spanien) unter Berücksichtigung der vorgelegten Änderungen.
2. Die Bestätigung erfolgt unter Berücksichtigung der „Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 20.02.2013) mit Auflagen, da die im Beschluss des Akkreditierungsrats genannten Qualitätsanforderungen für die Akkreditierung von Studiengängen grundsätzlich erfüllt sind und die Ständige Kommission davon ausgeht, dass die im Verfahren festgestellten Mängel voraussichtlich innerhalb von neun Monaten behebbar sind.
3. Die Auflagen sind umzusetzen. Die Umsetzung der Auflagen ist schriftlich zu dokumentieren und AQAS spätestens **bis zum 31. August 2020** anzuzeigen.
4. Die Akkreditierungsfrist bleibt unberührt. Die Akkreditierung ist gültig bis zum **30. September 2026**.

I. Auflagen zu allen Studiengängen:

1. Es muss ein unterschriebener Kooperationsvertrag vorgelegt werden.
2. Es muss ein Konzept zur Gewinnung von qualifizierten Lehrbeauftragten vorgelegt werden (mit einem Kriterienkatalog).

II. Auflage zum Studiengang „International Management“:

1. Der exemplarische Studienverlaufsplan muss so gestaltet werden, dass sich die Arbeitsbelastung gleichmäßig auf die Semester und Studienjahre verteilt, in der Regel 30 CP pro Semester beträgt und 60 CP je Studienjahr nicht überschreitet. Sofern von der Regel abgewichen wird, sind die Abweichungen stichhaltig zu begründen.

Zur Weiterentwicklung des Studiengangs werden die folgenden Empfehlungen gegeben.

1. Die spanische Sprache sollte in den Curricula auch als Lehrsprache verwendet werden.

Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist die Ständige Kommission auf das Gutachten, das diesem Beschluss als Anlage beiliegt.



Gutachten zur Überprüfung der Akkreditierung der Studiengänge

- „International Management“ (B.A.)
- „Wirtschaft“ (B.A.)
- „Wirtschaftsinformatik“ (B.Sc.)

an der Fachhochschule Südwestfalen in Kooperation mit der Ascenso Akademie für Business und Medien am Standort Palma de Mallorca

Begehung am 22. Oktober 2019 in Palma de Mallorca

Gutachtergruppe:

Prof. Dr. Nicolai Kuntze

Fachhochschule Mainz, Fachbereich Wirtschaft

Koordination:

Frederike Wilhelm

Geschäftsstelle von AQAS, Köln

Präambel

Gegenstand des Akkreditierungsverfahrens sind Bachelor- und Masterstudiengänge an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen. Die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen wird in den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz verbindlich vorgeschrieben und in den einzelnen Hochschulgesetzen der Länder auf unterschiedliche Weise als Voraussetzung für die staatliche Genehmigung eingefordert.

Im Jahr 2019 wurden an der Fachhochschule Südwestfalen die Bachelorstudiengänge „Wirtschaft“ und „International Management“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ und der Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ akkreditiert. Die Hochschule plant nun, die genannten Studiengänge als Franchise im Modell des Public Private Partnership-Modell in Kooperation mit der Ascenso Akademie für Business und Medien anzubieten. Die Hochschule beantragt die Bestätigung der bestehenden Akkreditierung dahingehend, dass dies nicht qualitätsmindernd im Sinne der Vorgaben des Akkreditierungsrates ist.

Die folgende Beurteilung bezieht sich auf die Plausibilität der Einrichtung der Studiengänge bei Ascenso, die dafür nötigen Ressourcen, die Umsetzung des Franchise-Modells sowie die Studierbarkeit vor Ort. Weitere Punkte die den curricularen Aufbau der Bachelorstudiengänge, sowie die Berufsbefähigung betreffen, bleiben unverändert und werden daher nicht erneut betrachtet (vgl. Gutachten vom 27./28.05.2019).

1. Ziele der Erweiterung

Die Fachhochschule Südwestfalen ist durch die Studienbereiche der Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Informationstechnologie sowie der Betriebs- und Agrarwirtschaft geprägt. Neben der vier Studienstandorte Hagen, Iserlohn, Meschede und Soest wurde seit dem Wintersemester 2009/10 die Flächenhochschule um den Standort Lüdenscheid erweitert. Die Studiengänge der Hochschule zeichnen sich nach eigenen Angaben einerseits durch eine enge Einbindung in die Praxis und die damit korrelierende Ausrichtung nach den Bedürfnissen der Wirtschaft aus. Im Rahmen eines engen Regionalbezugs sollen andererseits Möglichkeiten zum berufs- und ausbildungsbegleitenden Studium in Verbund- und Franchisestudiengängen geschaffen sein.

Bei der Ascenso Bildungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH handelt es sich gemäß Selbstbericht um ein privates Unternehmen, das 2007 mit dem Ziel gegründet wurde, die Vorteile eines deutschen staatlichen Hochschulstudiums mit der Erlangung interkultureller Kompetenzen und einer Sprachausbildung zu verbinden. Ascenso bietet dementsprechend Sprachkurse an. Zudem sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen, indem die Studierenden Praxiserfahrung in verschiedenen Unternehmen sammeln sollen.

Mit der Einführung der drei Studiengänge strebt Ascenso eine Erweiterung ihres Portfolios auf Basis der erhöhten Nachfrage von Unternehmen, Tourismusverbänden und anderen Interessent/inn/en an. Der Studiengang „International Management“ mit der Vertiefung Tourismus soll zum Wintersemester 2020/2021 mit einer Kohorte von 20-25 Studierenden begonnen werden, die anderen beiden Studienprogramme sollen zum WS 2021/22 mit jeweils der gleichen Gruppengröße starten.

Im Franchise-Modell obliegt die Planung, Durchführung und Organisation Ascenso als Franchisenehmer, während die Abnahme von Prüfungen sowie die Prüfungsverwaltung, die Vergabe des Abschlussgrads und die Qualitätssicherung der Fachhochschule Südwestfalen obliegen.

Bewertung

Im Rahmen der Kooperation mit Ascenso wurde der Studienplan auf sechs Semester Vollzeit festgelegt. Diese Anpassung war dem Gutachter in den Unterlagen nicht transparent dargestellt, stellt sich allerdings nachvollziehbar dar und fügt sich somit in das Angebot der Studienprogramme von Ascenso ein. Auf der Basis der bisheriger Erfahrungen und den Gesprächen vor Ort sind die Verantwortlichkeiten zwischen den Partnern geregelt, wobei der formale Nachweis in Form des Kooperationsvertrags noch vorzulegen ist **[Monitum 1]**.

Bezüglich der akademischen Letztverantwortung der Fachhochschule Südwestfalen ist diese nach Ansicht des Gutachters durch folgende Maßnahmen der FH Südwestfalen sichergestellt:

- Gradverleihung und Zweitkorrekturen aller Arbeiten
- Genehmigung von Prüfungsentwürfen
- Genehmigung von Lehrbeauftragten

Es ist keine stichprobenhafte Prüfung dieser Maßnahmen möglich gewesen, da die Studienprogramme noch nicht gestartet sind und es folglich noch keine Abschlussarbeiten geben kann und zusätzlich zum Termin der Begehung noch keine Liste von zugelassenen Lehrbeauftragten vorlag. Die bestehende Liste hatte noch einen informellen Charakter.

Der Gutachter stellt fest, dass die Einbettung von Sprachkompetenz und interkulturelle Kompetenzen lediglich extracurricular (beim Studiengang „International Management“ besteht die Möglichkeit einer zweiten Sprache im Wahlbereich) erfolgt. Aus Sicht des Gutachters wäre es insbesondere mit Blick auf die Lokation des Studienortes wünschenswert, wenn die spanische Sprache in den Curricula als Lehrsprache verwendet werden würde sowie kulturelle/rechtliche Besonderheiten verstärkt einfließen würden **[Monitum 2]**.

2. Studierbarkeit/Umsetzung des Franchise-Modells

Die Studienverlaufspläne werden auf sechs Semester festgelegt, wobei im Selbstbericht angeführt wird, dass die Studierenden über die tatsächliche Länge selbst entscheiden. Der Verlauf und die curricularen Inhalte sind dieselben wie im Präsenzstudium an der Fachhochschule Südwestfalen.

Die Hochschule gibt an, dass sich die Studierenden nicht parallel im Beruf oder in einer Ausbildung befinden und so höhere Präsenzzeiten eingeplant sind. Parallel zu den Selbstlernphasen sollen die Studierenden auf freiwilliger Basis Praktika in Unternehmen absolvieren, die vom Bildungspartner gelenkt und organisiert werden und den Studierenden Praxiserfahrung in unterschiedlichen Branchen ermöglichen sollen. Dadurch soll den Studierenden ein schnelleres Verständnis und eine erleichterte Umsetzung der Lerninhalte ermöglicht werden. Ein Teil der Studierenden hat gemäß Selbstbericht bereits eine Ausbildung absolviert und kann daher auf Vorwissen und Erfahrungen aufbauen.

Informationen zu den Studienangeboten können wahlweise der Internetseite der Akademie oder Informationsbroschüren entnommen werden, zudem werden individuelle Beratungsgespräche angeboten. Es soll eine Einführungsveranstaltung durchgeführt werden, bei der die Studierenden über den Ablauf des Studiums, Prüfungen und Ansprechpartner informiert werden sollen. Während des Studiums werden die Studierenden von den Lehrbeauftragten sowie von den Mitarbeiter/innen beraten. Die Präsenzveranstaltungen sollen von Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 16:30 Uhr stattfinden.

Die Selbstlernphasen soll durch Studienbücher der Hochschule unterstützt werden. Der sogenannte Lehr- bzw. Studienbrief soll die inhaltliche Basis eines jeden Moduls bilden und neben dem jeweiligen Vorlesungsstoff ergänzende Übungsaufgaben, Selbstkontrollaufgaben und

Literaturhinweise enthalten. Studierende sollen mittels des Studienbriefs in der Lage sein, die für die Modulprüfungen geforderten Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten. Die in den Studienbriefen enthaltenen Kenntnisse sollen anschließend in den Präsenzveranstaltungen durch Übungen, Praktika und Seminare vertieft und mit hand out-Materialien ergänzt werden. Eine Internetplattform der Hochschule soll darüber hinaus die Möglichkeit bieten, ergänzende Materialien zur Verfügung zu stellen.

Bewertung

Auf der Basis der Unterlagen und Gespräche im Verfahren sind die Verantwortlichkeiten für die Studienprogramme klar geregelt. Durch den Kooperationspartner Ascenso werden seiner Darstellung nach neben dem eigentlichen Studienangebot eine Liste ergänzender Leistungen erbracht, die sich wie folgt darstellen:

- Einführungsveranstaltungen
- Intensivsprachkurs
- Vermittlung von Praktikumsstellen
- Unterstützung bei persönlichen Krisen und Ansprechpartner

Diese Leistungen wurden auch durch die befragten Studierenden aus anderen Studienprogrammen bestätigt und werden durch den Gutachter als essentiell für die Studierbarkeit angesehen. Insgesamt erscheinen die Angebote zur Beratung und Information vor und während des Studiums ausreichend und gut organisiert.

Die nachgereichten bzw. aktualisierten Pläne sind für ein Vollzeitstudium adäquat und scheinen in der Papierform studierbar. Lediglich beim Studiengang „International Management“ ist der Workload zwischen dem fünften und sechsten Semester ungleich verteilt. Dies sollte im Zuge der Aufлагenerfüllung aus dem Ursprungsverfahren in diesem Studienverlaufsplan analog angeglichen werden [**Monitum 2**].

3. Personelle und sächliche Ressourcen

Im Gegensatz zum Studiengangmodell, welches in Meschede angeboten wird, soll die Lehre in den Präsenzzeiten von Lehrbeauftragten übernommen werden. Der Einsatz von Professorinnen und Professoren der Fachhochschule Südwestfalen in der Lehre ist nicht vorgesehen, diese sind jedoch Verantwortliche für das inhaltlich passende Modul. Die Lehrbeauftragten müssen dabei einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss nachweisen. Die Modulverantwortlichen der Fachhochschule Südwestfalen prüfen die vorgesehenen Lehrbeauftragten auf ihre jeweilige Eignung. Lehrbeauftragten des Bildungspartners erhalten durch die Fachhochschule einen Lehrauftrag, der sie berechtigt, eigenständig Prüfungen abzunehmen. Eine Liste mit geplanten Lehrbeauftragten wurde seitens der Hochschule vorgelegt.

Zur organisatorischen Durchführung sind bei Ascenso neben dem Direktor und der akademischen Leitung drei Mitarbeiterstellen im Studierendenservice sowie in den Bereichen Buchhaltung und Medientechnik angestellt.

Die Akademie verfügt über fünf Seminarräume, die mit Beamer und Laptop ausgestattet sind. Es gibt zudem ein Medientechniklabor, welches über drei Schnittplätze zur Film- und Fotobearbeitung verfügt. Die Ascenso Akademie verfügt über eine Bibliothek, in der die Basisliteratur vorhanden ist und ergänzt werden soll. Die Studierenden können gemäß Selbstbericht auch auf den Online-Katalog der Fachhochschule Südwestfalen zugreifen.

Für die Labore in Wirtschaftsinformatik wird ein Konzept der Fachhochschule Südwestfalen zugrunde gelegt, demgemäß kostenfreie Programme für die Module verwendet werden können.



Bewertung

Die sächlichen und räumlichen Ressourcen vor Ort stellen sich dem Gutachter als angemessen dar.

Das Prozedere der Benennung der Lehrbeauftragten ist transparent und passend für den geplanten Betrieb. Im Gespräch wie auch aus den Unterlagen wurde es nicht deutlich, wie die für die Durchführung nötigen Lehrbeauftragten gewonnen werden und nach welchen Kriterien diese ausgewählt werden. Es muss ein Konzept zur Gewinnung von qualifizierten Lehrbeauftragten vorgelegt werden (z. B. mit einem Kriterienkatalog), dass auf die qualitativen und quantitativen Aspekte eingeht [**Monitum 4**].

4. Empfehlung des Gutachters

Die Gutachtergruppe empfiehlt der Akkreditierungskommission von AQAS, die Akkreditierung der Bachelorstudiengänge „**International Management**“ und „**Wirtschaft**“ jeweils mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ und „**Wirtschaftsinformatik**“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ an der **Fachhochschule Südwestfalen in Kooperation mit Ascenso** mit Auflagen zu bestätigen.

Monita:

1. Es muss ein unterschriebener Kooperationsvertrag vorgelegt werden.
2. Die spanische Sprache sollte in den Curricula auch als Lehrsprache verwendet werden.
3. Der exemplarische Studienverlaufsplan für den Studiengang „International Management“ muss so gestaltet sein, dass sich die Arbeitsbelastung gleichmäßig auf die Semester und Studienjahre verteilt, in der Regel 30 CP pro Semester beträgt und 60 CP je Studienjahr nicht überschreitet. Sofern von der Regel abgewichen wird, sind die Abweichungen stichhaltig zu begründen.
4. Es muss ein Konzept zur Gewinnung von qualifizierten Lehrbeauftragten vorgelegt werden (z. B. mit einem Kriterienkatalog).